

CHRICHTEN
Mittelalterfest
acht Spieler

IPACH red. Auch dieses Jahr len die Feierlichkeiten zum enken an die Schlacht bei pach mit dem Mittelalterfest inet. Dieses findet am 6. Juli . Für verschiedene Massensze- und versteckte Theaterdarbie- gen suchen die Organisatoren lerinnen und Spieler jeden Al- Mehr Infos im Internet unter: v.lu.ch/theater

Einzonung
mit Auflagen

SWIL red. Die Einzonung Un- Schwerzi erfolgt mit Auflagen. s, da die Einzonung zum Ver- von Fruchtfolgeflächen führt. Grundeigentümer müssen im men der Gestaltungsplanung erstellen, dass eine Siedlung hoher Qualität, insbesondere effend Gestaltung und koordi- ter Infrastrukturplanung, ge- offen wird. Die Gestaltungspl- g muss deshalb im Wettbe- bsverfahren erfolgen und muss h vor der öffentlichen Auflage n kantonalen Baudepartement elegt werden, wie die Gemein- schreibt.

Nachtragskredit
für Badi

SCHÖTZ red. Der Gemeinderat hat Zusammenhang mit der Sanie- g der Badi Stämpfel in Nebikon en Nachtragskredit über 24 680 en gesprochen. Dies schreibt Gemeinde in einer Mitteilung.

Arbeiten für
Busunterstände

OBERSCHÖTZ red. Bei den Bushal- ellen entlang der Luzernstrasse en in den letzten Tagen die arbeiten für die Personen- erstände begonnen, schreibt Gemeinde in einer Mitteilung. den nächsten Wochen werden tliche Bushaltestellen mit em Bushäuschen ausgerüstet. dieser Massnahme soll die At- tivität der Ortsbuslinie zum inhof Sursee und zum Dorf twil weiter gesteigert werden, st es weiter.

Luzerner SVP folgt Blocher nicht

WILLISAU Wie die Zürcher und Aargauer – die Luzerner SVP sagt Ja zur Abzockerinitiative. Selbst Christoph Blocher konnte die Delegierten nicht überzeugen.

LUKAS NUSSBAUMER
lukas.nussbaumer@luzernerzeitung.ch

Der Einzug in die Festhalle Willisau war ohrenbetäubend: Die Trychler-Formation Geuensee begleitete alt Bundesrat und Nationalrat Christoph Blocher beim Gang ans Rednerpult. Kurz vor 22 Uhr verliess Blocher den Saal wieder – leise und nach einer erneuten Niederlage: Die Luzerner SVP befürwortet wie die Kantonalparteien Zürich und Aargau die Abzockerinitiative. Blocher, ein Verfechter des Gegenvorschlags, kämpfte zwar in bekannter Manier für sein Anliegen, die Basis liess sich jedoch nicht beeindrucken und befürwortete mit 83 Ja- zu 70 Neinstimmen bei 6 Enthaltungen die Abzockerinitiative.

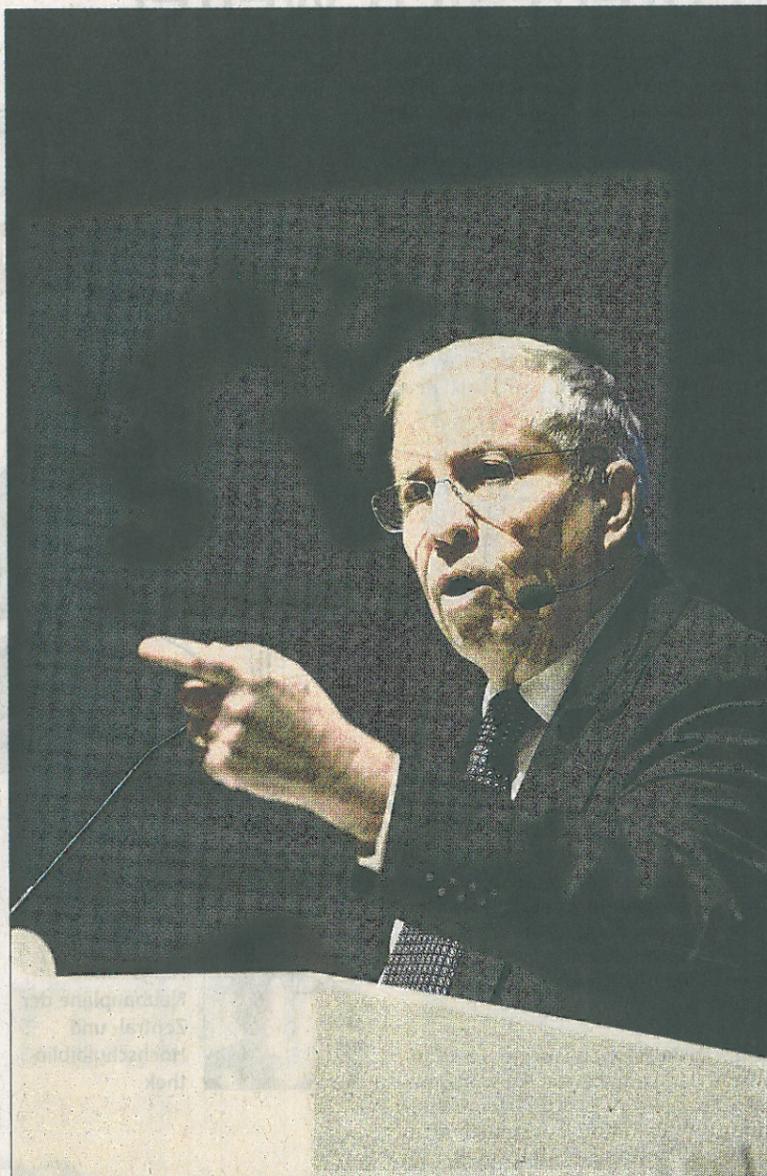
Mehr Votanten für Minder-Initiative

Das knappe Ergebnis zeichnete sich im Vorfeld der von 162 Delegierten besuchten Versammlung ab. So rief die Parteileitung vor drei Wochen alle Mandatsträger schriftlich dazu auf, vor der Parolenfassung weder einem Ja- noch einem Nein-Komitee beizutreten (Ausgabe vom 12. Januar). Dazu überlegte sich Nationalrätin Yvette Estermann, einen Antrag auf Stimmfreigabe zu stellen – um Blocher nicht zu desavouieren. Die Krienserin verzichtete gestern auf diesen Antrag und redete dafür der Abzockerinitiative des parteilosen Schaffhausers Ständerats Thomas Minder das Wort. Damit befand sich Estermann in bester Gesellschaft: Sechs der acht Votanten, die sich nach Blochers Referat und jenem des Initiativ-Befürworters Daniel Vischer (Nationalrat Grüne, Zürich) meldeten, riefen dazu auf, die Minder-Initiative zu unterstützen.

Für die Initiative setzten sich unter anderem Fraktionschef Guido Müller (Ebikon), Kantonsrat Pius Müller (Ruswil) und alt Kantonsrat Fredy Zwimpfer aus Oberkirch ein. Auf die Seite von Blocher stellten sich der Römerswiler Parlamentarier Hanspeter Bucher und Emil Grabherr aus Weggis.

Klares Nein zum Familienartikel

Leichtes Spiel hatte Blocher dagegen mit seiner Argumentation bei der medial am wenigsten Aufmerksamkeit erregenden Vorlage, dem Bundesbeschluss über



SVP-Nationalrat Christoph Blocher gestern Abend in Willisau.
Bild Eveline Beerkircher

die Familienpolitik. Die Delegierten beschlossen mit 153 zu 0 Stimmen bei 1 Enthaltung die Nein-Parole – und folgten damit im Gegensatz zur Abzockerinitiative der Mutterpartei. Laut Blocher ist der Beschluss «familienzerstörerisch». Wer nicht wolle, dass die Politiker sagen, wie Kinder erzogen werden sollen, müsse die Vorlage bekämpfen.

Nein zum Raumplanungsgesetz

Lange nach Blochers Niederlage fassten die Delegierten die Nein-Parole zur Revision des Raumplanungsgesetzes. Das Abstimmungsergebnis fiel wie er-

wartet klar aus: 142 Delegierte sagten Nein, nur 9 Ja. Ein Parteimitglied enthielt sich der Stimme. Die SVP Schweiz lehnte die Vorlage ähnlich deutlich ab. Die SVP ist damit die einzige Luzerner Partei, die sich gegen die Änderungen in der Raumplanung stellt (siehe Kasten).

Für die Änderung kämpfte CVP-Kantonsrat Raphael Kottmann aus Mauensee, dagegen trat Rudolf Horber vom Schweizerischen Gewerbeverband an. Für die Revision des Raumplanungsgesetzes setzte sich aus dem Saal vor dem Mikrofon lediglich ein Delegierter ein. Vier, darunter alt Nationalrat und

CVP und FDP empfehlen ein Nein

ABZOCKERINITIATIVE nus. Die SVP hat als letzte der fünf grossen Luzerner Parteien ihre Parolen zu den Abstimmungsvorlagen vom 3. März gefasst. Das sind die Empfehlungen der anderen Parteien:

- **CVP:** Nein (knapp) zur Abzockerinitiative, Ja zur Revision des Raumplanungsgesetzes und zum Familienartikel.
- **FDP:** Nein zur Abzockerinitiative, Ja (knapp) zum Raumplanungsgesetz, Nein zum Familienartikel.
- **SP und Grüne:** Je drei Mal Ja.
- Die **Grünliberalen** fassen ihre Parolen erst am 18. Februar.

Zweimal Ja zur Abzockerinitiative

URI/ZUG red. Auch die SVP-Kantonalparteien in Uri und Zug fassten gestern Abend ihre Parolen. Wie die Luzerner Parteikollegen unterstützen sie die Abzockerinitiative. In Uri lautete das Ergebnis 26 Ja- zu 18 Nein-Stimmen. Drei Parteimitglieder enthielten sich der Stimme. An der Generalversammlung der SVP Zug wurde die Ja-Parole mit 32:27 Stimmen gefasst.

Die SVP-Kantonalparteien in Obwalden und Schwyz haben in den letzten Tagen hingegen die Nein-Parole zur Abzockerinitiative gefasst. Die Nidwaldner SVP fasst ihre Parolen am Dienstag, 5. Februar.

Parteipräsident Josef Kunz aus Grosswangen und Kantonsrat Christian Graber aus Grossdietwil, empfahlen mit Vehemenz ein Nein. Sie konnten die auch von gegen 100 Gästen besuchte Festhalle Willisau kurz vor 22.30 Uhr als Sieger verlassen.



Eine Aufzeichnung der Reden von Christoph Blocher und Daniel Vischer zur Abzockerinitiative finden Sie auf: www.luzernerzeitung.ch/video

IGE

MARKTPLATZ

och teureres Wohnen.
lanwirtschaft statt Eigentumsgarantie.
ehr Steuern und Abgaben.

alles bringt die missratene Teilrevision des Raumplanungsgesetzes.

erner Komitee «Nein zur RPG-Revision»:

Präsidentium: Roland Vonarburg, Präsident Gewerbeverband Kanton Luzern, Schötz. **Leo** ler, Nationalrat CVP und Gemeindepräsident, Ruswil. **Georges Theiler**, Ständerat FDP, ern. **Felix Müri**, Nationalrat SVP, Emmenbrücke. **Christian Marbet**, Präsident SVIT Zentschweiz (Verband der Immobilienwirtschaft), Luzern.
Glieder: Jean-Pascal Ammann, Vizepräsident Jungé CVP Schweiz, Emmenbrücke. **is Aregger**, Kantonsrat CVP, Buttisholz. **Heinz Bossert**, Präsident Detailistenverband ton Luzern, Luzern. **Guido Durrer**, Präsident Luzerner Maler und Kantonsrat FDP, Semh. **Yvette Estermann**, Nationalrätin SVP, Kriens. **Nadia Furrer-Britschgi**, Kantonsrätin , Ballwil. **Markus Gehrig**, Kantonsrat CVP, Luzern. **Daniel Gloor**, Kantonsrat FDP, Sursee. **in Hartmann**, Kantonsrat SVP und Gemeindeammann, Schlierbach. **Urs Kunz**, Kan- srat CVP, Luthern. **Erich Leuenberger**, Kantonsrat FDP und Gemeindeammann, Nebikon. **ef Lindegger**, Präsident Baumeisterverband Luzern, Kriens. **Pius Müller**, Kantonsrat , Ruswil. **Marcel Omlin**, Präsident Automobil Club der Schweiz und Kantonsrat SVP, Ron- burg. **Patrick Schwerzmann**, Präsident AGVS Zentralschweiz (Autogewerbeverband), ns. **Maurus Zeier**, Co-Präsident Jungfreisinnige Schweiz, Luzern. **Reto Zemp**, Präsident i Zentralschweiz (Carrosserieverband), Schüpfheim.

Bekanntmachung

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir seit Januar 2013 in der **Sprengi-Praxis, Emmenbrücke**, eine kompetente Unterstützung erhalten haben.

Aus diesem Grunde ist es uns möglich, auch **neue Patienten** in unserer Praxis begrüssen zu dürfen.

Frau Dr. med. Maria Spyrou,
Fachärztin für Allgemeinmedizin, freut sich, Ihnen sowohl in Notfällen als auch in alltäglichen medizinischen Fragen zur Seite zu stehen.

Aufgrund der neuen Mitarbeiterin haben Sie die Möglichkeit, **ohne lange Wartezeit** zu einem Termin zu kommen.

Wir stehen Ihnen telefonisch zur Verfügung:

wochentags von **8 bis 12 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr** und an zwei Samstagen pro Monat von **8 bis 11.30 Uhr**.

KEIN SONG DOPPELT!
WEEKEND
PROMOSTREET.GUMPISCH
AFTERPARTY.FESTWIRTSCHAFT
DIE BESTE MUSIK. **RADIO PILATUS**

FREESTYLE-EVENT HILLJAM 5
2.3.13 FLUGPLATZ BUOCHS.NW
BIGAIR-CONTEST.SKATEPARK
PROMOSTREET.GUMPISCH
AFTERPARTY.FESTWIRTSCHAFT
RAHMENPROGRAMM MIT SHOW
BETTER MONDAYS.SEMI DEAF
ORBIT-RIDER.P 28.UND MEHR
1.3. BAD-STYLE-PARTY.DJ COO
CRIME-TIME DJS.VERLOSUNG
2.3. AFTERPARTY.KNACKEBOUL
DJ BEESTYLE.G-RILLA SOUND
NNIM2.UNITED DIGGAZ
MEHR?!? HILLJAM.CH **HILLJAMS**